

**Das Positionspapier macht konkrete Vorschläge,  
wie mit einfachen Maßnahmen  
die ASP in Deutschland eingedämmt werden kann.**

**Belgien und Tschechien haben ASP erfolgreich bekämpft,  
und sind wieder frei von ASP.**

**Das Positionspapier will Wege aufzeigen,  
wie Deutschland genauso erfolgreich ASP bekämpfen kann!**

**Wir, die „ISD“, die „Initiative-Schweinehaltung-Deutschland“,  
treten an, Lösungen zu erarbeiten,  
damit Schweinehaltung in Deutschland Sinn macht!**

**Deshalb ist uns wichtig,  
dass sich alle in Deutschland lebenden Menschen,  
Lebensmittel vom Deutschen Schwein leisten können,  
und somit auch regionalen Einkauf ermöglichen!**

### **Wie ist Tschechien ASP-frei geworden?**

Nach den Worten des zuständigen EU-Gesundheitskommissars Vytenis Andriukaitis zeigt das Beispiel Tschechien, dass die ASP bei richtiger Anwendung der in der EU entwickelten Instrumente und Strategien unter Kontrolle gebracht und sogar ausgerottet werden kann. Tschechien setzte umfangreiche Bekämpfungsmaßnahmen um. Mit massiven Zäunen wurden Quarantänezonen geschaffen. Auch wurden Scharfschützen des Militärs und der Polizei eingesetzt. Die Scharfschützen waren mit Nachtsichtgeräten und Wärmebildkameras ausgerüstet. Diese Maßnahmen haben offenbar gewirkt.

### **Wie ist Belgien ASP-frei geworden?**

Unmittelbar nach der Feststellung der Afrikanischen Schweinepest hatte die Föderale Agentur Belgiens für die Sicherheit der Nahrungsmittelkette (FASNK) in Absprache mit der EU-Kommission und den Ministern eine "Infektionszone" sowie eine "Pufferzone" eingerichtet. Die wenigen Hausschweine in der Fundzone wurden zwischen dem 27. September und 3. Oktober 2018 präventiv gekeult. Das Fleisch dieser Schweine gelangte weder in die Nahrungskette noch wurde es in der Futtermittelindustrie verwendet. Die Zonen, die unverzüglich um die aufgetretenen Infektionsfälle eingerichtet wurden, sind im Laufe der Monate wiederholt unter Berücksichtigung der Ausbreitung der Krankheit angepasst worden. Innerhalb der Zonen erfolgte eine intensive Bejagung.

### Wie kann Deutschland ASP-frei werden?

Die Afrikanische-Schweine-Pest ist eine für Wild- und Hausschweine ansteckende Erkrankung. Schweine können sich durch andere Wildschweine oder auch kontaminierte Gegenstände oder Speisereste anstecken. Luft ist kein Überträger. Nach der Infektion tritt zunächst Fieber auf, es können auch Bewegungsstörungen, Fressunlust oder Blutungen folgen. Für Menschen ist ASP völlig ungefährlich!

Größtes Problem sind die finanziellen Folgen für die Schweinehalter! Ein Land in dem ASP festgestellt wird, wird unter massive Handelsbeschränkungen gesetzt!

Dänemark hat einen 70 km langen Wildschutzzaun gebaut, 1,5m hoch und 0,5m tief in die Erde. Belgien hat mittlerweile den Status „ASP-frei“ beantragt, weil über ein Jahr auf dem Gebiet von Belgien kein Virus nachgewiesen wurde.

### Konkreter Lösungsansatz für Deutschland

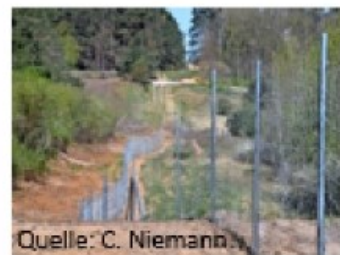
Eine Autobahn wird nur in den seltensten Fällen von Wildschweinen überquert. An kritischen Stellen wurden bereits überwiegend Wildzäune verbaut.



3 Maßnahmen, um das aktuelle ASP- Gebiet, vom restlichen Gebiet von Deutschland bzgl. Wildschweinen zu isolieren !

Abschnitte der Autobahnen 10, 11, 13 und 17 bilden bereits eine erhebliche Barriere für Wildschweine, die lediglich verbessert werden müsste.

1. An kritischen Stellen bereits vorhandene Zäune ergänzen.
2. Bestehende Wildbrücken mit einem Zaun versperren!
3. Unter den Brücken der Autobahnen mobile Weideroste verlegen (Wildtiere laufen nicht drüber, Fhz können drüber fahren)



Falls der restliche Teil von Deutschland über ein Jahr nachgewiesen ASP-frei ist, könnten für diesen Teil die Handelsbeschränkungen aufgehoben werden!

Für die Initiative-Schweinehaltung-Deutschland

  
Dr. Dirk Hesse, Sprecher der ISD

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://initiative-schwein.de/>